



Ferienakademie

Kunst. Reich.

Museen und Sammlungen
in der Schweiz

3. bis 9. April 2017 (Mo.-So.)

mit Besuch der Sonderausstellungen

- **Claude Monet**
in der Fondation Beyeler, Basel
- **Kirchner – die Berliner Jahre**
im Kunsthaus Zürich

Einladung

Wer die beeindruckend hochwertige und vielfältige „Museumslandschaft“ der Schweiz erkunden möchte, steht vor der Entscheidung, aus rund 200 Kunstmuseen auszuwählen. Oftmals gehen diese zurück auf kunstinteressierte Industrielle oder Kunsthändler, die ihre Kollektionen Museen übergaben. Die Sammlungen werden mit je eigenen Akzenten „in Szene“ gesetzt, so dass eine „Begegnung“ mit Künstlern verschiedener Epochen möglich wird.

Neben den großen Häusern in Basel, Zürich und Bern wird der Kunsthistoriker Rainer Thiesen mit Ihnen auch private Museen in Baden, Winterthur und Rorschach besuchen.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Montag, 3. April 2017

Busreise von Köln (7.30 Uhr) und Bensberg (8.15 Uhr) nach Bad Säckingen, das sich am späten Nachmittag bei einem Spaziergang erschließt.

Dienstag, 4. April 2017

Basel: Kunstmuseum Basel

Zu den Schätzen der weltberühmten Sammlung mit rund 4000 Gemälden, Skulpturen, Installationen und Videos sowie 300000 Zeichnungen und Druckgrafiken aus sieben Jahrhunderten gehören ebenso Hans Holbeins berühmtes „Familienbildnis“, Franz Marcs „Tierchicksale“ und Max Beckmanns „Das Nizza in Frankfurt am Main“ wie Hauptwerke von Böcklin, Hodler, Giacometti, Picasso, Taeuber-Arp oder Jackson Pollock.

Basel: Tinguely Museum

Das direkt am Rhein gelegene Haus wurde vom Tessiner Architekten Mario Botta 1996 entworfen und zeigt die größte Werksammlung des zeitgenössischen Eisenplastikers Jean Tinguely.

Basel: Fondation Beyeler mit „Monet-Ausstellung“

Zur Präsentation der umfangreichen Kunstsammlung des Galeristen-Ehepaares Beyeler entwarf der Architekt Renzo Piano in den 1990er Jahren ein Haus, in dem Natur, Tageslicht und Kunst ein spannendes Verhältnis eingehen. Zum 20. Geburtstag des Hauses werden in der Jubiläumsausstellung 50 Meisterwerke von Claude Monet gezeigt – entliehen aus berühmten Sammlungen und Museen: ein Fest des Lichts und der Farben!

Mittwoch, 5. April 2017

Zürich: Kunst in Kirchenfenstern

Gleich in mehreren Züricher Kirchen schufen renommierte Künstler Glasfenster: Im Fraumünster kreierte Marc Chagall den fünfteiligen Fensterzyklus und die Rosette. Sigmar Polke schuf aus Achat und Glas die Fenster im Grossmünster und Augusto Giacometti wirkte in beiden Kirchen.

Zürich: Kunsthaus Zürich mit „Kirchner-Ausstellung“

Das Kunsthaus präsentiert eine ungemein dichte Sammlung der Kunst der Moderne: von der größten Munch-Sammlung außerhalb Norwegens über Werke von Giacometti, Picasso, Monet und Chagall bis zu Kokoschka, Beckmann und Corinth. Aber auch Vertreter der Pop Art und Werke von Rothko, Merz, Twombly, Beuys, Bacon und Baselitz sind hier ebenso zu betrachten sehen wie mittelalterliche Skulpturen und Tafelbilder oder Werke zeitgenössischer Schweizer Künstler. In der aktuellen Ausstellung „Großstadtrausch/Naturidyll Kirchner – die Berliner Jahre“ würdigt das Haus Ernst Ludwig Kirchner im Spannungsverhältnis zwischen seinem Leben in der pulsierenden Großstadt Berlin und auf der beschaulichen Ostseeinsel Fehmarn.

Donnerstag, 6. April 2017

Winterthur: Sammlung Reinhart „Am Römerholz“

In der ehemaligen Villa des namhaften Schweizer Kunstsammlers Oskar Reinhart spiegelt sich dessen Vorliebe für die französische Malerei des 19. Jahrhunderts wider. Mit größeren Werkgruppen sind Courbet, Daumier, Renoir und Cézanne vertreten und werden durch bedeutende Beispiele älterer Epochen ergänzt. Einzigartig ist dieser Ort, da die einstige Privat-Villa heute mit der angebauten Gemäldegalerie als Ausstellungsfläche dient.

Winterthur: Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten

Im Zentrum Winterthurs präsentiert ein eigenes Museum die Sammlung der Malerei des 19. Jahrhunderts von Oskar Reinhart. Werke von Feuerbach, Leibl, Böcklin, Kersting und allen voran Caspar David Friedrichs „Kreidefelsen auf Rügen“ geben einen sehr guten Überblick über die Kunst des Klassizismus und der Romantik.

Freitag, 7. April 2017

Rorschach: Forum Würth Rorschach

Das Unternehmen Würth eröffnete 2013 einen neuen Firmensitz direkt am Ufer des Bodensees, der auch die

15. Kunstdependance des Unternehmers und Sammlers Reinhold Würth ist. Auf rund 600 Quadratmetern zeigen Wechselausstellungen Werke aus dessen umfangreicher Sammlung. Die aktuelle Ausstellung „Menagerie“ akzentuiert mit Werken von Picasso, Magritte, Flanagan und Longo das Thema Tiere, Fabelwesen und mythologische Kreaturen.

Baden: Kunstmuseum Villa Langmatt

Ebenfalls auf eine private Sammlung geht das Konzept der Villa Langmatt zurück: Das Industriellen- und Sammlerpaar Sidney und Jenny Brown-Sulzer richtete das Interesse auf französische Impressionisten, darunter bekannte Namen wie Corot, Degas, Monet, Renoir, Pissaro, Sisley, Cézanne und Gauguin, ergänzt durch Vertreter des 18. Jahrhunderts. Einen Eindruck vom kultivierten Lebensstil einer Industriellenfamilie jener Zeit vermitteln die mit französischem Mobiliar ausgestatteten einstigen Wohnräume.

Samstag, 8. April 2017

Bern: Zentrum Paul Klee

Markant ist die wellenförmig gestaltete Fassade des Zentrums Paul Klee, das einer Landschaftsskulptur gleicht. Das Ziel des Architekten Renzo Piano war es, mit dem Haus „einen Ort zu schaffen, der dem Geist von Paul Klee entspricht, der außergewöhnlich war in seiner Einfachheit und seiner Kreativität“. Auch das Innere des Hauses begeistert: Mit rund 4000 Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen verfügt es über die weltweit umfassendste Klee-Sammlung.

Skulpturenpark Kloster Schönthal

Seit nunmehr 16 Jahren entsteht im Park des ehemaligen Klosters Schönthal auf rund 100 ha ein Skulpturenpark. Getragen von einer Privatinitiative entwickeln internationale und Schweizer Künstler im Dialog mit der Natur Skulpturen (Spaziergang).

Sonntag, 9. April 2017

Rückreise nach Bensberg (Ankunft ca. 17.00 Uhr) und Köln (Ankunft ca. 17.45 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Rainer Thiesen, Köln
Kunsthistoriker

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Kunst. Reich.** beträgt 1.456,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Busreise ab Köln und Bensberg sowie zurück;
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC im Ringhotel Goldener Knopf**** in Bad Säckingen;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü im Hotelrestaurant an allen Tagen;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte (98,00 CHF) und Gebühren laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Köln unter Mitwirkung lizenzierter Fachkräfte in einigen Museen;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Das traditionsreiche Ringhotel Goldener Knopf**** befindet sich mit 68 Zimmern im Herzen der Altstadt von Bad Säckingen. Idyllisch ist der Blick auf den Rhein und Europas längste gedeckte Holzbrücke, die in die Schweiz führt.

Einzelzimmer

Einzelzimmer stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 90,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, Sie im Einzelzimmer unterzubringen und den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 – 40 84 72

Telefax 0 22 04 – 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

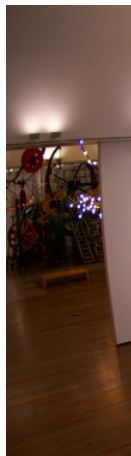
www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um

eine Anzahlung von 140,00 €. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren vornehmen.

Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach



Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 6.3.2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalisierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 10. Januar 2017